

Fünf Jahre Stiftung „Ecouter pour mieux s'entendre“

Trommeln bis das Lächeln kommt

Grandiose Auftritte während Festsitzung in der Philharmonie



Die Mitwirkenden begeisterten mit ihren Darbietungen.

VON PIERRE MOUSEL

Den Menschen, die aus unterschiedlichsten Ursachen aus dem sozio-kulturellen Leben ausgegrenzt sind, ein Gefühl für Musik zu vermitteln, ist das Ziel der Stiftung „Ecouter pour mieux s'entendre“ (EME). Die Stiftung feierte am Dienstagabend mit einer großen Gala in der Philharmonie ihr fünfjähriges Bestehen.

Zur Vermittlung musikalischer Werte arbeitet die Stiftung mit 212 Institutionen aus dem Gesundheits-, dem Senioren- und dem sozio-educativen Bereich zusammen. Die etwa 70 ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stiftung sind Mitglieder des „Orchestre philharmonique du Luxembourg“ (OPL) oder arbeiten an den Musikschulen und verstehen sich als musikalische Botschafter. Vor fünf Jahren startete das Projekt bescheiden mit

Krankenhausbesuchen durch drei Mitglieder des OPL. 2013 begeisterten 70 Mitarbeiter mit 650 Veranstaltungen insgesamt 12 000 Musikbegeisterte, sei es mit Konzerten oder beim Musizieren während Workshops.

Um dieses Jubiläum würdig zu feiern, hatte die Stiftung Mitwirkende und Familienangehörige nebst Freunden zu einer Festgala in die Philharmonie nach Luxemburg-Kirchberg eingeladen. Im Foyer konnte mit „Billie sangen“, eine Ausstellung zur spielerischen Einbindung von 400 Schülern aus der „éducation différenciée“ besichtigt werden.

Laut Steve Karier, der durch die Festsitzung führte, habe mancher Mitwirkende nie davon geträumt, sich je in der Philharmonie produzieren zu können. In seiner Begrüßung erinnerte EME-Präsident Stephan Gehmacher an den Ursprungsgedanken zur Einbindung

von Kranken und Senioren in die musikalische Angebotsvielfalt der Philharmonie, um ihnen damit weiterhin die Freude und Aussagekraft der Musik zu vermitteln. Wenn die Zielgruppe allerdings nicht zur Musik kommen kann, dann muss die Musik diese aufsuchen. Da dieses Vorgehen jedoch nicht zu den Auftragspflichten der Philharmonie gehörte, wurde die Stiftung mit der Unterstützung großer Geldgeber aus dem Finanzbereich gegründet.

Vermittelnde und verbindende Klangvielfalt der Musik

Mit der Uraufführung des Films „Joie Musique“ stellte die Stiftung sich selbst vor. Mitarbeiter sprachen von ihren Gefühlen und Erlebnissen im Kontakt mit den Pflegebedürftigen. Diese wiederum drückten sich begeistert über die vermittelnde und verbindende Klangvielfalt der Musik aus. So

fördert das Musizieren die innere Harmonie und hilft beim Kontakt zu Mitmenschen. Für andere hilft etwa das Trommeln bei innerer Aggressivität.

Unter der Bezeichnung „Cantacuo“ und unter der Leitung von Christiane Feinen luden Patienten aus dem neuro-psychiatrischen Hospital aus Ettelbrück, dem Chem aus Esch/Alzette und den Foyers der Stiftung Alzheimer zu ethnischen Gesängen aus aller Welt ein.

Mit Rap produzierten sich Jugendliche aus dem „Centre socio-éducatif de l'Etat“ aus Dreiborn mit Alterskollegen aus dem Differdinger Jugendhaus.

Im Lauf der Gala spielte ein Blasquartett mit Olivier Germani, Christophe Nussbaumer, Déborah Gautier-Chevreux und Stéphane Gautier-Chevreux Gershwin und Schostakowitsch, indes ein Kontrabass-Quartett mit Thierry Gavaud, Gabriele Fragner, Benoît Le-

got und Gilles Desmaris zu süd-amerikanischen Klängen einlud.

Generationsübergreifendes Projekt

Während des Finales begeisterten fast 100 Mitwirkende mit afrikanischen Trommelklängen. Gemäß dem Motto „Trommeln bis das Lächeln kommt“, schlugen die Teilnehmer mit Einfühlungsvermögen ihre Trommeln zum Thema „Joy“ unter der Leitung Robert Bodja. Der jüngste Mitwirkende war gerade acht Jahre alt, die älteste Trommlerin zählte 89 Lenze.

An diesem Projekt wirkten Kinder und Jugendliche aus dem „Centre de Logopédie“, dem Internat Ste-Elisabeth aus Uffingen und den Auffangstrukturen „Arcus“, sowie Pensionäre aus den Betreuungsstrukturen für Senioren „Op der Rhum“ und „Liewensbam“, „Belle-Vue“ und „Am Schleessen“ mit.

IMMOBILIÈRE LA CITÉ s.à r.l.

Depuis 1974 Propriétaire: Famille Knauf

40 ans d'expérience
sur le marché immobilier.

Merci de votre confiance.

LOCATIONS ■ VENTES ■ SYNDICS ■ EXPERTISES ■ ADMIN. DE BIENS

97, rue de Strasbourg ■ L-2561 Luxembourg ■ lacite@email.lu

Tél. 49 37 77 / 78 ■ Fax: 48 98 70 ■ www.agencelacite.lu



An der unterhaltsamen Festgala zum fünfjährigen Bestehen der Stiftung in der Philharmonie in Luxemburg-Kirchberg nahmen zahlreiche Gäste teil.

(FOTOS: SERGE WALDBILLIG)